

Inhalt

1	Vorwort	9
2	Einleitung	17
2.1	Zur Situation des Projekts der Aufklärung	17
2.2	Was ist Aufklärung?	26
2.3	Wie Aufklärung?	34
2.3.1	Minimalkonzeption des Projekts der Aufklärung	35
2.3.1.1	Zur normativen Konsistenz	36
2.3.1.2	Zur anthropologischen Offenheit	38
2.3.1.3	Zur Traditionskompetenz und Progressivität	39
2.3.1.4	Zur Universalität	40
2.4	Orientierende Überlegungen zur Theorie der Rationalität	46
2.4.1	Positionen in der gegenwärtigen Debatte um die Rationalität	53
2.4.1.1	Rationalität als Aspekt unserer Orientierungspraxis	55
2.4.1.2	Vernunft als Ideal	57
2.4.1.3	Rationalität und Verständigung	59
2.4.1.4	Rationalität als reflektierte Klugheit	74
2.4.1.5	Zwischenbemerkung: Rationalität und Begründung	83
2.4.1.6	Rationalität und Verstehen	90
2.4.2	Zusammenfassung	107
2.5	Warum Theorie der Rationalität als Theorie der Medien?	111
3	Was sind Medien?	114
3.1	Soziologische Medientheorien	116
3.2	Medien und Technologien	133
3.3	Dewey's handlungstheoretische Konzeption der Medien	137

4	Auf dem Weg zu einer allgemeinen Theorie der Medien	159
4.1	Einführung	159
4.2	Ein medientheoretisch erweiterter Interpretationismus	165
4.2.1	Was heißt es, ein Kunstwerk zu verstehen?	165
4.2.1.1	Schwierigkeiten mit Intuitionen	165
4.2.1.2	Kunstwerke als Produkte gewöhnlicher Handlungen	169
4.2.1.3	Nach dem Konzert – Eine alternative Analyse	196
4.2.2	Revisionen in der Philosophie des Geistes.....	226
4.2.2.1	Kann der Geist ohne Sprache denken?	226
4.2.2.2	Ein Identitätsprinzip für nichtsprachliche Gedanken	229
4.2.2.3	Zurück zu den Wurzeln.....	242
4.2.2.4	Ein umfassenderes Bild der Intentionalität.....	276
4.2.2.5	Zurück im Konzert	290
4.2.3	Probleme der Feldforschung	297
4.2.3.1	Zusammenfassung.....	309
4.2.4	Interpretation ohne sprachbegabte Interpreten.....	311
4.2.4.1	Eine erste Version	313
4.2.4.2	Phylognese des Geistes, die zweite	317
4.3	Weitere theoretische Grundlagen der Medientheorie.....	320
4.3.1	Bemerkungen zur Ontologie der Medien.....	321
4.3.2	Eine Typologie der Medien.....	333
4.3.2.1	Elementare Medienoperationen	334
5	Folgen für einen Begriff der Rationalität	353
5.1	Der explikative Ertrag	354
5.1.1	Medien als bloße Instrumente der Vernunft?	355
5.1.2	Medien als Bedingungen der Vernunft	359
5.1.2.1	Gehalte	360
5.1.2.2	Selbstverhältnis	363
5.1.2.3	Regeln	365
5.1.2.4	Explizitheit und Gründe	367
5.1.2.5	Zusammenfassung.....	370
5.1.3	Eine andere Perspektive.....	371

5.1.3.1	Kants Theorie der ästhetischen Erfahrung als Theorie nichtbegrifflichen Verstehens.....	372
5.1.3.2	Die Rationalität medialen Verstehens	384
5.1.3.3	Die inhärente Rationalität medialer Praktiken.....	388
5.2	Der normative Ertrag.....	390
5.2.1	Ein Prinzip des medialen Verstehens	391
5.2.2	Medien der Aufklärung	396
	Literatur	400
	Register	425